

Kanutentreff beim unterfränkischen Bezirkstag

Unser Echo Fr. 28.11.
2025

Kanusport Unterfranken: Austausch von Informationen, Fördermöglichkeiten und Problemlösungen

KLINGENBERG AM MAIN. Der Kanu- und Ski-Club Gemünden e. V. (KSC) war in diesem Jahr Gastgeber für den unterfränkischen Kanu-Bezirkstag. Im jährlichen Turnus treffen sich die Unterfranken-Kanuten um aktuelle Informationen, Fördermöglichkeiten, Problemlösungen mit dem geschäftsführenden Vorstand auszutauschen und Neues aus den Dach- bzw. Fachverbänden zu erfahren. »Heiß« diskutiert wurden die geplanten Beitragserhöhungen des Bay. Kanu-Verbandes mit dem Präsidenten Oliver Bungers, der die Positionen des BKV's und des BLSV's (Bay. Landessportverband) darstellte.

In ihren Grußworten unterstrich die stellvertretende Landrätin Pamela Nembach die Bedeutung des Sports für die gesamtgesellschaftliche Gesundheitsentwicklung, während 3. Bürgermeister Jürgen Stich die Leistungen der Gemündener Kanuvereine im Besonderen und BLSV-Kreisvorsitzender Theo Anderlohr das Gesamtengagement der Vereine im Allgemeinen hervorhob.

Susanne Patzelt, 1. Vorsitzende des Kanu-Bezirks, führte, wie gewohnt, souverän gekonnt und



Bezirkskanutag v. Pamela Nembach, stellvertretende Landrätin, Kreis Main-Spessart.

Foto: Claudia Rohe

charmant durch die Tagesordnungspunkte, stellte den Jahresbericht der Geschäftsführung vor und erläuterte den Sachstand »Sperrung der Fränkischen Saale«. Im gegen die Verordnung des Landkreises Bad Kissingen klagen Prozess konnten die Kanuten einen Erfolg verbuchen, denn ab März 2025 ist die Befahrung der Fränkischen Saale für die Kanuten wieder unter Beachtung der Naturschutzaufgaben erlaubt.

Die Ressortleiter standen für Fragen und Ergänzungen zu ihren

bereits im Vorfeld verteilten Rechenschaftsberichten Rede und Antwort und Schriftführerin bzw. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit C. Rohe gab Informationen der Fortbildung über Film-Foto-Rechte unter Beachtung der Gesetzesvorlagen weiter. Besprochen wurde auch die Bild-Problematik in WhatsApp-Gruppen.

Die Kassenprüfer Christine Wolf, TG Würzburg Heidingsfeld und Roland Fischer, TSV Lohr stellten für Geschäftsführung und Bezirkskassenwart Alexander Rexroth, den die beiden für seine

hervorragende und übersichtliche Buchhaltung lobten, die Entlastungsfrage, die vom Gremium einstimmig beschieden wurde. Laut Satzung ist die Besetzung des Kassenprüferamtes turnusgemäß zu wechseln: Christine Wolf, unsere langjährige, zuverlässige Kassenprüferin wurde mit einem kleinen, aber herzlichen Dankes-Rosen-Gruß und viel Applaus entlassen.

Das Plenum votierte einstimmig für Albrecht Sylla, SSKC/KSK Aschaffenburg, der dankenswerter Weise die Wahl annahm und zusammen mit Roland Fischer die Prüfung der Kassenangelegenheit zukünftig vornimmt. Isa Winter-Brand, 2. Bezirksvorsitzende, gab einen kurzen Einblick in die Arbeit des Deutschen Kanu-Verbandes, während Oliver Bungers Vergangenes und Zukünftiges des BKV's ansprach.

Die sich anschließenden Personen- und Vereinsehrungen sind sicher als Höhepunkte der Versammlung anzusehen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen beendete Suse Patzelt die Sitzung und überreichte Esther Seemann für die Ausrichtung des Kanu-Tages beim SKC Gemünden ein kleines Dankeschön. Claudia Rohe